

Peer Education

Einsichten aus der Evaluation von sieben Projekten

Rahel Heeg

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Kinder- und Jugendhilfe

Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz

+41 61 228 59 57
rahel.heeg@fhnw.ch
www.fhnw.ch

Peer education

junge Menschen vermitteln Wissen an andere junge Menschen (Peers)

“sharing our experiences and learning from others like us” (Robins 1994)

Annahmen:

- Jugendliche haben einen starken Einfluss auf Jugendliche
 - Jugendliche sind offener und vertrauensvoller untereinander
 - Gleichaltrige sind besonders vertrauenswürdig
-

Begründungen / Rationalitäten hinter Peer Education

Lerntheoretisch: Lernen am Modell (Bandura), Lernen über Aushandlungsprozesse in symmetrischen Beziehungen, Lernen in kollaborativen Lernarrangements

- Bildungsargument: «Durch Partizipation lernen Kinder/Jugendliche besser»

Demokratietheoretisch: "Damit beabsichtigen Peer-Involvement-Ansätze Empowerment, sprich sie wollen dazu ermutigen, selbst Kontrolle über die Gestaltung der eigenen Lebensumwelt zu gewinnen." (Demmler et al. 2012: 11)

- Bildungsargument: Selbstbildung unter Bedingung von Autonomie

Peer Education und Partizipation

- Partizipation als Kern von Peer Education: Nur autonome Subjekte können sinnhafte Bildungsprozesse führen
- Alternative zum Expert*innenstatus von erwachsenen Lehrenden
- Aber: Partizipation bedeutet das Teilen von Macht, von Entscheidungen
- Ohne dies: Gefahr der Instrumentalisierung, von «Symbolpolitik»

Projektkontext

- Teil des Programms “Jugend und Medien”
 - Evaluation von sieben Peer Education- Projekten zur Förderung von Medienkompetenzen
 - Finanzielle Unterstützung der Projekte durch das BSV
 - Hauptfragestellung der Evaluation: Bedingungen für erfolgreiche Peer Education zur Förderung von Medienkompetenzen identifizieren
 - Konzeptanalysen, Befragung der Projektträger, Coaches, Peer Educators und Peers, Beobachtungen von Peer Education-Anlässen, Dokumentation der Umsetzungsschritte
-

Die sieben Projekte

- Teilnehmer*innen eines Motivationssemesters entwickelten und realisierten Präventionsworkshops für Schulklassen
 - Diskussionsgruppen in einer Schule zu Medienthemen
 - Entwicklung und Aufführung eines Theaters zum Thema Medien
 - Radiobeiträge von Jugendlichen zu Medienthemen in einem lokalen Radio
 - Gemeinsames Spielen von Computerspielen und anschließende Reflexion
 - Zwei Webseiten mit verschiedenen Produkten (Texte, Videos), in denen Jugendliche von ihren digitalen Erlebnissen erzählen
-

Zentrale Erkenntnisse

- Herausforderungsreiche Methode
- benötigt Verankerung einer Kultur von Peer Education

Ausgewählte Herausforderungen

- (Zu) knappe personelle, zeitliche Ressourcen
- Fundiertheit der Wissensinhalte der Peer Educators
- Lebensweltbezug der Inhalte und der Plattformen
- Handlungsspielräume für Peer Educators
 - Rekrutierung von Peer Educators (v.a. im freiwilligen Kontext)
 - Mangelnde Erreichung von Peers (durch geringen Lebensweltbezug?)

Ausgewählte Chancen und Potenziale

- Intensive Partizipation → hohe Motivation und Authentizität der Peer Educators, intensiver Einbezug der Peers
- Methodenvielfalt → Ansprache verschiedenster Jugendliche, attraktive Prozesse und Produkte
- Etablierung einer Kultur von Peer Education: grundlegende Veränderungen der Rollen zwischen Erwachsenen und Heranwachsenden

Qualitätsmerkmale auf Planungs-/Konzeptebene

- **Vermeidung** von bzw. Sensibilisierung gegenüber **Top-down Prozessen**
- **Peer Education theoretisch einordnen** und Projektziele ableiten
- **Intensive Auseinandersetzung aller Beteiligten** mit Peer Education

Ausgewählte Qualitätsmerkmale auf Umsetzungsebene

- **Vernetzung und verbindliche Zusammenarbeit** mit Projektpartnern
- **Transparenz** über Rolle der Peer Educators und Peers
- **Verantwortungsübergabe** an Jugendliche und **Freiräume**
- **Authentizität, Handlungssicherheit** und **Handlungsspielräume** der Peer Educators
- **Lebenswelt- und Alltagsbezug** der Themen und Methoden
- **Selbstkritische, reflexive Distanz** der erwachsenen Projektbeteiligten